

Damenfußball

Im Jahre 1980 wurde vom Fußballverband ein Tag der Jugend veranstaltet. Der FC Inde Hahn folgte diesem Aufruf und lud alle Jugendlichen, die noch keinem Verein angehörten, zu dieser Veranstaltung ein.

Zur allgemeinen Überraschung kamen so viele Mädchen, daß aus ihnen eine Mannschaft gebildet werden konnte. Als Trainer stellten sich Norbert Kindel und Andreas Ohn zur Verfügung. Auch Spielerinnen aus Walheim und Schmithof konnten gewonnen werden.

Im Jahre 1981 waren aber schon einige Spielerinnen zu alt, dieses Problem hatten auch andere Vereine. Deshalb setzten sich die betroffenen Vereine im Vereinsheim von Hertha Walheim zusammen, um eine Lösung zu finden. Letztlich waren es die Vertreter des FC Inde Hahn, Horst Roentgen und Hubert Koch, die die Gründung einer Damenmannschaft übernahmen, wozu Eintracht Kornelimünster, FC Roetgen und Germania Freund ihre Zustimmung gaben.

Am 5. August 1981 konnte der Geschäftsführer Horst Roentgen dem Fußballverband Mittelrhein die erste Damen-Senioren-Fußballmannschaft melden, die bis zum heutigen Tage mit viel Freude am Spielbetrieb teilnimmt. Als Trainer stellte sich zunächst Horst Roentgen zur Verfügung. Das Traineramt übernahm dann Günther Mahberg, während Iris Winkler als Betreuerin gewonnen wurde. Diese beiden sollten großen Anteil am Fortbestand und den späteren Erfolgen der Mannschaft haben.

Im Jahre 1985 stieg die Mannschaft, jetzt unter dem ehemaligen Jugendtrainer Norbert Kindel in die Landesliga auf. 1988 erfolgte der Abstieg in die Bezirksliga. 1989 erfolgt der Wiederaufstieg in die Landesliga. Dieser Erfolg wurde durch den Trainer Norbert Kindel und Mannschaftsbetreuerin Maria Koch weiter ausgebaut.

Man muß allen Aktiven und ihrem großen Anhang für ihr Zusammenhalten ein Lob aussprechen. Immer wieder fanden sich Frauen zusammen, die den Fußballsport gerne ausführten und große Entbehrungen auf sich nahmen.

Norbert Kindel hat nach 11 Jahren Jugend- und Damentrainerzeit die Mannschaft an Frank Weide übergeben, der bis 1993 die Spielerinnen betreute.

Es folgte Josef Heinen als Trainer, der den Erfolg der Mannschaft weiter fortsetzen konnte, Herr Heinen mußte leider seine Trainertätigkeit durch Krankheit aufgeben.

Am Ende einer jeden Spielzeit wurden gemeinsame Grillfeste und kleine Fußballturniere mit Kindern und Fans durchgeführt. Auch Autorallys zählten zur Unterhaltung.

Im Jubiläumsjahr konnte die immer erfolgreiche Mannschaft unter Karl-Heinz Herzog und Betreuerin Josi Becker den größten Erfolg erringen, den Aufstieg in die Verbandsliga.

Hier die Abschlusstabelle des letzten Spieltages der Spielzeit 1995/96:

Hahn	18	13	3	2	47:19	42
Rohren	18	10	4	4	47:27	34
Freund	18	8	7	3	48:19	31
Bleibuir	18	8	6	4	36:25	30
Werth	18	9	3	6	32:21	30
Weiden II	18	8	5	5	39:31	29
Scherpenseel	18	7	1	10	29:46	22
Düren99	18	4	5	9	26:43	17
Ww. Aachen	18	2	4	12	20:45	10
Niederzier	18	2	0	16	12:60	6



o.R.v.l.: Trainer K.-H. Herzog, I. Moll, K. Grabowski, H. Geuenich, St. Deutz, G. Muilkens, G. Hartmann, T. Gillon
 u.R.v.l.: D. Moll, B. Wolff, A. Kindel, R. Roden, M. Friesdorf, L. Molls, und Betreuerin J. Beckers
 Es fehlen: S. Kindel, A. Reuß



Gruppenmeister der Damenbezirksliga 1985

st.v.l.: Trainer G. Mahsberg, Betreuer N. Kindel, S. Winkler, R. Thiel, I. Cordes, M. Vonderstein,
 M. Pütz, A. Winkler, Betreuer U. Kindel, Betreuerin I. Winkler, Geschäftsführer E. Hickertz
 kn.v.l.: M. Friesdorf, M. Deitert, G. Souquet, A. Kindel, liegend M. Oehme



Gruppenmeister der Damenbezirksliga 1989

st.v.l.: Trainer N. Kindel, D. Moll, I. Cordes, M. Pütz, R. Roden, M. Vonderstein, E. Fischer, R. Thiel, Betreuerin M. Koch,
kn.v.l.: M. Friesdorf, S. Ernst, B. Wolff, M. Oehme, A. Winkler, A. Kindel, A. Reuß

Hubert Koch